

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 54 (1979)

Heft: 10

Artikel: Richtlinien für Garantie und Service

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

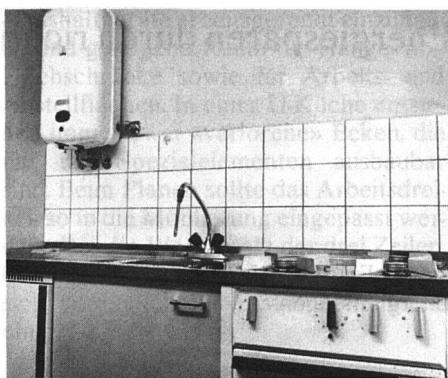
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

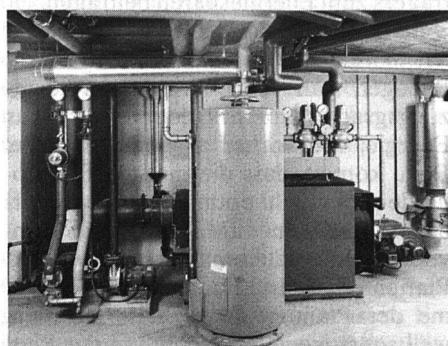
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

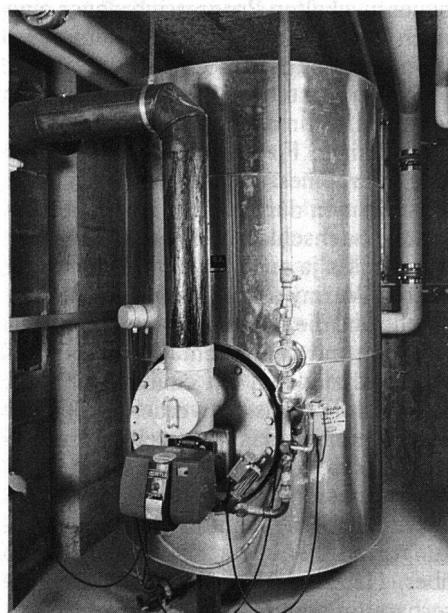
reitungsanlagen in Mehrfamilienhäusern können diese übrigens durch Ausschalten der Warmwasserzirkulationspumpe mindestens während der Nacht vermindert werden. – Nachzutragen bleibt zum Thema Gas-Durchlauferhitzer, dass diese heute auch mit modulierendem Brenner und mit Thermostatregelung angeboten werden, so dass sie – im Gegensatz zu früher – auch im Zusammenhang mit den modernen thermostatisch gesteuerten Mischbatterien – auch diese sparen übrigens Warmwasser – verwendet werden können.



Durch hohen Wirkungsgrad wieder im Gespräch: Der Gas-Durchlauferhitzer.



Gas-Boiler eignen sich auch zur wirtschaftlichen Warmwasserbereitung als Zusatz zu ölfgefeuerten Kombikesseln.



Warmwasserbereitung durch Rückgewinnung der Abgaswärme der Gasheizanlage bis zum Taupunkt.

Warmwasser «gratis» dank Abgaswärmennutzung

Eine dritte interessante Möglichkeit der Warmwasserbereitung besteht in grösseren Mehrfamilienhäusern, deren Heizkessel mit Gas-Gebläsebrennern ausgerüstet sind oder mit solchen ausgerüstet werden können.

Weil die Abgase der Gasfeuerung im Gegensatz zum Heizöl weder Russ noch Schwefeldioxid enthalten, eignen sie sich zur Rückgewinnung der Abgaswärme bis zum Taupunkt. Dadurch kann der obere Heizwert des Gases – der in dem bei der Verbrennung entstehenden Wasserdampf enthaltenen Wärme – ausgenutzt werden.

Entsprechende Geräte sind zum Anschluss am Kessel mit Leistungen von über 200 000 kcal/h auf dem Markt. Da die Abgase in diesen Geräten auf etwa 30°C abgekühlt werden, steht hier natürlich auch nur 50°C warmes Heizungswasser zur Verfügung. Es ist deshalb ein Gasboiler vonnöten, um eine Nachheizung auf die in Wohnhäusern übliche Warmwassertemperatur von 60°C vorzunehmen – sofern man sich nicht mit 50°C begnügen will. Der Gasboiler sollte genügend gross dimensioniert oder mit einem Speicher gekoppelt sein, um einerseits die aus dem Abgas zurückgewonnene Wärme so lange speichern zu können, bis sie verwendet wird: Bekanntlich fällt der Warmwasserbedarf nicht gleichzeitig mit dem Heizwärmebedarf an. Zudem sollte der Gasboiler gross genug sein, um im Sommer, bei Stillstand der Heizkessel, die Warmwasserversorgung allein zu übernehmen. Die Energieeinsparung einer solchen Anlage liegt bei etwa 15-20%. Natürlich kann diese Abgaswärme statt zur Warmwassererzeugung auch zur Belieferung von Niedertemperatur-Heizwärmeabnehmern benutzt werden.

Bei Kombination mit bestehenden Heizanlagen ist zu beachten, dass die Abgaswärmennutzung die installierte Heizleistung erhöht. Allenfalls sind daher bestehende Heizzentralen, die ja sowieso in der Regel zu gross dimensioniert sind, bei Einsatz dieser Wärmerückgewinnung obsolet und durch kleinere

Heizzentrale gleichzeitig mit allfälligen Gebäudesanierungen an die Hand zu nehmen. *M.St.*

– eine Faser sollte nie auf die mische bei
– Das Lösen und Reklammieren der Konsumenten sollte ohne Ablaufzeit
– unterrichtet werden müssen, wenn es
– Vor 5 Jahren unterzeichneten die der Dachorganisation DEA angehörenden schweizerischen Fabrikantenorganisationen VEA Vereinigung von Fabriken elektrischer Apparate und VSW Verband Schweizerischer Waschmaschinen-Fabrikanten zusammen mit den schweizerischen Konsumentenorganisationen SKS und SKB die gemeinsam erarbeiteten Richtlinien für die Durchführung von Warentests im Sektor der elektrischen Haushaltapparate. Damit setzten die beteiligten Partner einen Markstein für eine bestmögliche Lösung dieses während langer Zeit auch politisch umstrittenen Gebietes. Nichts ist vollkommen; aber bessere Regelungen, welche sowohl den Interessen der Konsumenten wie auch der Anbieter genügend Rechnung tragen, konnten bisher von keiner Seite geboten werden.

Richtlinien für Garantie und Service

5 Jahre Konsumentenpolitik der schweizerischen Haushaltapparateindustrie

Bereits am 1. Dezember 1975 folgten die Richtlinien für die Warendeklaration von elektrischen Haushaltapparaten zwischen den gleichen Vertragspartnern. Die Realisierung der Deklarations-schemata für die einzelnen Apparatekat-egorien ist im vollen Gange und erfolgt unter Berücksichtigung der internationa- len Normen.

Die Krönung der DEA-Konsumenten-politik bildeten schliesslich die am 1. No-vember 1978 mit den Konsumentenorganisa-tionen vereinbarten Richtlinien für Garantie und Service, welche eine um-fassende Regelung aller einschlägigen Fragen aus diesem für den Konsumenten so wichtigen Gebiete enthalten. Die mit dem Produkt verknüpfte Garantie und die langfristig gebotene Servicemöglich-keit wurden sowohl vom DEA wie auch von den beteiligten Konsumentenorga-nisationen als wichtiger Bestandteil des Ge-brauchswertes und damit der Quali-tät eines Produktes anerkannt.

Als roter Faden geht durch diese drei Richtlinien, welche die Hauptgebiete des Konsumentenschutzes und der Kon-sumenteninformation neutral regeln, auch die Zielsetzung, die Unabhängigkeit der Konsumentenorganisationen nicht anzutasten.